

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	IV/006/2017/III-65
Einreicher:	Der Oberbürgermeister
Verantwortlich für die Umsetzung:	Amt für zentrales Gebäudemanagement

Beratungsfolge	Status	Termin	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	21.02.2017	
Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt	öffentlich	28.02.2017	
Stadtrat	öffentlich	22.03.2017	

Titel:

Ersatzneubau Schwimmhalle Dessau, aktueller Stand sowie Farb- und Materialkonzept

Information:

Ergänzend zu den Informationsvorlagen IV/024/2015/VI-65 (Planfortschreibung Entwurfs- und Genehmigungsplanung) vom 23.06.2015, sowie IV/052/2015/VI-65 (Ergebnisse der Entwurfsplanung) vom 23.09.2015, wird neben der Darstellung der aktuellen Bau-, Planungs- und Ausschreibungsstände über das Farb- und Materialkonzept bezüglich Innengestaltung des Bauvorhabens „Ersatzneubau Schwimmhalle“ informiert.

1. Bautenstand Januar 2017

- Die Baustelle wurde eingerichtet (Zufahrten, Baustraßen, Medien).
- Die Ver- und Entsorgungsmedien für die Schwimmhalle liegen vollständig an.
- Bohrpfahlgründungen und Pfähle zur Auftriebssicherung wurden hergestellt.
- Die Grundwasserabsenkung wurde in Betrieb genommen. Die Einleitung erfolgt über das Abus-Sportgelände in die Mulde. In Abhängigkeit von der Witterung kann diese Februar/März 2017 beendet werden.
- Die Baugrube wurde ausgehoben, überschüssiges Material (teilweise belastet) wurde abgefahren, Restmassen zur Wiederverfüllung und Geländemodellierung zwischengelagert.
- Die Rohbauarbeiten laufen aktuell wie folgt:
 - Die Grundleitungen unter der Kellerbodenplatte wurden verlegt, die Bodenplatte bewehrt, betoniert und flügelgeglättet. Ca. 50 % der Kellerwände

wurden betoniert, weitere ca. 30 % bewehrt und geschalt. Der Spülwasserbehälter (vollflächig unter dem Lehrschwimmbecken) wurde hergestellt.

- Mit den Dämm- und Verfüllarbeiten der Außenkellerwände wurde begonnen. Ebenso mit den Schal- und Bewehrungsarbeiten im Bereich Lehrschwimmbecken und Kinderplanschbecken.
- Für den höher liegenden Umkleidebereich wurden erste Gründungsbalken hergestellt und Grundleitungen im Duschbereich verlegt.

Die Arbeiten mussten auf Grund der Witterungsverhältnisse mehrfach unterbrochen werden. Insgesamt befindet sich das Bauvorhaben im Rahmen des geplanten Projektablaufplanes, nach dem die Eröffnung/Inbetriebnahme der Schwimmhalle nach Probetrieb im Sommer 2018 vorgesehen ist.

2. Stand der Vergaben Januar 2017

Bezüglich der 38 Lose der Bau- und Lieferleistungen, die vorwiegend als offene Verfahren EU-weit auszuschreiben sind, wurde folgender Zwischenstand erreicht:

- 21 Lose sind beauftragt,
- 6 Lose befinden sich derzeit in der Vergabeprüfung bzw. in der Vergabe,
- 1 Los ist zurzeit in der Ausschreibung
- 10 Lose werden aktuell zur Ausschreibung / Vergabe vorbereitet
-

so dass bis ca. Ende Juli 2017 alle Ausschreibungsergebnisse vorliegen werden.

Hinzu kommen 10 Planungs- und Gutachterleistungen, teilweise mit phasenweiser Beauftragung.

Eine Statistik über die Vergaben ist als Anlage 1 beigelegt.

3. Kostenstand und –prognose Januar 2017

Zum Maßnahmebeschluss wurden die Kosten des Ersatzneubaus nach Abschluss der Phase 2 (Vorplanung) mit 11,615 Mio. € eingeschätzt. Gemäß des für diesen Planungsstand üblichen Kostenkorridors von +/- 20 % bestand zu diesem Zeitpunkt ein übliches Mehrkostenrisiko von ca. 2,3 Mio. €.

Aufgrund von Belastungen im Boden, insbesondere Sulfite, wurde hierfür ein zusätzliches Kostenrisiko von ca. 1,1 Mio. € im Maßnahmebeschluss benannt. Durch Verschiebung der Lüftungsanlage vom Keller auf das Dach und Bohrpfehlgründungen konnten Aushubleistungen in den besonders stark belasteten Bereichen entlang der Ludwigshafener Str. vermieden werden. Letztlich wurden hier ca. 200.000 € Mehrkosten wirksam.

Die Kostenprognose (Anlage 2) auf Grundlage der bekannten Vergaben und Ausschreibungsergebnisse, incl. der o. g. Mehrkosten liegt zurzeit bei 11,588 Mio. €, damit ca. 27.000 € (0,2 %) unter dem Maßnahmebeschluss. Das bei dem aktuellen Bauten- und Vergabestand übliche Mehrkostenrisiko beträgt bis zu ca. 10 %. Dies

entspricht maximal ca. 1,2 Mio. €.

Kompensiert werden kann das Kostenrisiko durch den vom Finanzamt in Aussicht gestellten Vorsteuerabzug von 2/3 der Mehrwertsteuer, somit einer möglichen Kostenreduzierung von ebenfalls bis zu ca. 1,2 Mio. €. Damit kann davon ausgegangen werden, dass die Gesamtausgabe innerhalb des beschlossenen Budgets bleiben wird.

4. Fortschreibung der Gestaltung

Im Rahmen der Ausführungsplanung erfolgte die Detailplanung der barrierefreien Rampe zu den Stellplätzen und eine Optimierung der Vorplatzgeometrie (Anlage 3). Außerdem wurde zur Kostenreduzierung das zunächst vorgesehene Sitzpodest im Zentrum des Vorplatzes durch Einzelbänke ersetzt.

Für die Innengestaltung wurde ein umfassendes Farb- und Materialkonzept ausformuliert und ist als Anlage 4 beigelegt.

Anlagen

- 1) Vergabestatistik, Stand Januar 2017
- 2) Kostenprognose Stand Januar 2017
- 3) Gestaltungsplan Freianlagen mit Detailzeichnung Bänke
- 4) Farb- und Materialkonzept

Für den Oberbürgermeister:

Beigeordnete:

zur Kenntnis genommen im Stadtrat am:

Lothar Ehm
Vorsitzender des Stadtrates

Frank Hoffmann
1. Stellvertreter

Angelika Storz
2. Stellvertreter